

**Protokoll für das Treffen des Autonomen Queerreferats
der Verfassten Studierendenschaft der Uni Heidelberg
am 06.11.2024**

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beginn: 19:11

Ende: 20:40

Sitzungsleitung: Basil

Protokoll: Tavi

Anwesend: 10 (davon stimmberechtigt: 8)

TOP 2 Kurze Vorstellungsrunde

TOP 3 Queerchaotische Viertelstunde

TOP 4 Berichte

4.1 1. Stura-Sitzung und Kanidaturen

Hades, **Basil** und **Fosquib** waren in StuRa-Sitzung um sich vorzustellen. Es gab eine Frage, ob sie queere neuenheimer Studis gut vertreten könnten da sie nicht dort studieren, hierbei verwies **Basil** darauf, dass das Queerreferat als gesamtes einige neuenheimer Mitglieder aufweist und es daher ausreicht.

Außerdem haben sie im StuRa den ersten der zwei Berichte dieses Semesters gehalten. Hierbei gab es eine Rückfrage zu den Unisextoiletten und zu den christlichen Hochschultagen.

4.2 RefKonf

Am 15. November gibt es in Stuttgart eine Demo gegen die effektive Finanzierungskürzung. Die Anfahrt kann übernommen werden, wer Interesse hat, kann sich bei **Hades** melden.

TOP 5 Stand der Dinge

5.1 3. Queerer Tanzkurs

Haus am Harbigweg am 23.11., 30.11., 14.12.

Finanzen abgestimmt

Vertrag unterzeichnet?

Momentan 18 Anmeldungen -> 2 Plätze frei

Plätze können auf 26 erweitert werden, wir teilen es nochmal auf Instagram.

Der Vertrag für den Raum wurde am 05.11.24 im StuRa unterschrieben, **Batman** bringt ihn dann zum Haus am Harbigweg.

5.2 Weihnachtstreffen

Am 11.12 in der StuRa-Küche ab 18 Uhr, sind die Finanzen geregelt?

Es gibt noch kein Finanzantrag, **Tavi** schreibt ihn und schickt ihn rum.



TOP 6 Finanzanträge

6.1 prophylaktische Finanzen für Nachreinigungen beim queeren Tanzkurs

Das Queerreferat beschließt max. 30€ für Nachreinigungen beim Tanzkurs auszugeben, im Falle, dass diese Kosten entstehen.

Um den geplanten queeren Tanzkurs problemlos zu veranstalten, brauchen wir auch prophylaktische Finanzen, falls eine Nachreinigung notwendig wird. Diese ist vertraglich geregelt bei 15€/Std. Da in vergangenen Tanzkursen bisher Nachreinigungen nicht notwendig waren, wollen wir maximal Geld für 2 Stunden Nachreinigung planen. Eine Stunde falls irgendwo etwas nicht sauber gehalten wurde und die zweite Stunde, damit wir nicht noch einen zweiten Beschluss schreiben müssen, falls die Nachreinigung länger als eine Stunde dauert.

Abstimmung (7/0/0) dafür -> angenommen

Hades trägt in Beschlussdatenbank ein

TOP 7 Sonstiges

7.1 Anfrage von Rosa zur Sicherheit in Flinta Wohnheimen

Liebes Queerref!

Wir beschäftigen uns auf Hinweis einer Kommilitonin zur Zeit mit der Sicherheit in studentischen Frauenwohnheimen und werden konkret im StuRa einen Positionierungsantrag zu den jeweiligen Schutzkonzepten stellen (so zumindest fürs erste unser Plan).

Jetzt die Frage(n) an euch:

Sind bei euch dahingehend auch schon Beschwerden, Erfahrungsberichte oä. eingegangen oder habt ihr evtl. andere zweckdienliche Infos, die ihr an uns weiterleiten möchtet?

Habt ihr gerade auch Informationen zur Transfreundlichkeit dieser Wohnheime?

Wärt ihr bereit dazu und würdet ihr es für sinnvoll erachten, gemeinsam mit uns und evtl. dem IT's FuN eine Instaumfrage bzw. einen call nach Erfahrungsberichten zu posten?

Wir sind gerade in der Recherchephase und haben noch nicht den besten Überblick, aber wir dachten, wir melden uns einfach frühzeitig bei euch und dem IT's FuN, vielleicht könnt ihr uns ja Hinweise auf weitere Ansprechpartner*innen oder bessere Vorgehensweisen geben.

Vielen Dank und Galigrü,
Hannah für Rosa

Auf dem Studierendenwerk Heidelberg als „Frauenwohnheime“ betitelt (*reines "Frauenwohnheim"; es können keine männlichen Studierenden aufgenommen werden*)

Jellinekhaus, Fremereyhaus, Liselottehaus

In unserer Umfrage gibt es keinen spezifischen Bericht dazu.

Das It'sFun wurde auch angefragt, sie haben bisher auch keine Erfahrungsberichte bekommen, wären aber auch dabei.

Wir wollen bei StuWe anfragen wie transfreundlich diese Wohnheime sind bzw. schlichtweg, wie sie es handhaben. **Batman** fragt an, mit Hinweis auf Diversity Tutorat. Besonders Fokus auf Transfrauen prä Transition/Namensänderung, Umgang mit nicht-binären Leuten und ob Transmännern weiterhin dort wohnen können. Das ItsFun wird in CC gesetzt. Zuvor Nachfrage bei Rosa ob wir nachfragen sollen.

Fosquib fragt bei Rosa nach.

7.2 Zusammenarbeit mit It's Fun

Wollen sich mit uns über geplante Projekte austauschen

Besuch in einer ihrer Sitzungen (jeden Mittwoch 16:00 in Sandgasse, Raum 019)

Anfrage, ob einer von uns in die Sitzung geht für aktiveren Austausch. Zeitlich schwierig bei uns. **Basil** geht (unter Vorbehalt).

7.3 Anfrage von Mathphysinfo:

Vorstellung an Ersttagen – haben angefragt aber wir haben nicht geantwortet (Mail am 01.10.), vielleicht Queer 101 workshop + Beratung Unisex Toiletten

Queer 101 wird gerade überarbeitet, daher eher schwierig.

Unisex Toiletten im Mathematicon, wie kann man das Umsetzen? Könnte von den Regelungen her möglich sein. Ein Erster Schritt wäre herausfinden wer verantwortlich, diesen könnte Fachschaft und wir zusammen anfragen. **Nevermore** bringt es in die Fachschaft ein. **Andromeda** ist Ansprechperson.

7.4 Pubquizz

Wollen wir dieses Semester wieder ein Pubquizz veranstalten?

Ja

Termin: zwischen 9. Und 17. Januar, damit vor Klausurenphase.

Thema: entweder Recyclen von bisherigen oder spezifisches Thema

Begleitung: Drag-Leute? Aber dann mehr vorlaufzeit, **Tavi** fragt **Emalia** an

Wer: **Basil**, **Batman**, **greenElton**, **Hades**, **Tavi** (**Fosquib** ab Dezember)

To do: Pubquiz aufstellen, StuWe anfragen, Moderation klären

7.5 Pressemitteilung:

Selbstbestimmung ist auch ein Thema der Hochschulen! - Bundesstudierendenvertretung fordert zum Auftakt des Selbstbestimmungsgesetzes eine konsequente Umsetzung an Hochschulen

Der Bundesverband der Studierendenvertretung freier Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs) macht zum Auftakt des Selbstbestimmungsgesetzes auf Defizite der Namens- und Personenstandsänderung für trans* Personen an Hochschulen aufmerksam. Er fordert eine konsequente, einfache und kostenfreie Umsetzung an allen Hochschulen.

"Bereits vor dem Eintreten des Selbstbestimmungsgesetzes zum 1. November gab es an vielen großen Universitäten die Möglichkeit, den Namen und Personenstand individuell anpassen lassen. Nur weil jetzt das Selbstbestimmungsgesetz existiert, dürfen diese auf keinen Fall wegfallen! Das Selbstbestimmungsgesetz ist mit einer bürokratischen Hürde von drei Monaten Wartezeit verbunden und durch die Neuausstellung von Personaldokumenten kommen einige Mehrkosten auf die Antragstellenden zu. Im Hinblick auf die mit 37,9% große studentische Armut [1] können sich das nicht alle leisten. Es braucht deshalb flächendeckend die Möglichkeit an Hochschulen, den Namen und Personenstand per Selbstauskunft kostenfrei zu ändern, um Diskriminierung zu verhindern! Besonders kleinere Universitäten haben hier also noch Nachholbedarf." - erklärt Lisa Iden, Vorständin des fzs.

26% der Anfragen im Hochschulbereich an die Antidiskriminierungsstelle des Bundes bezogen sich auf Geschlecht/Geschlechtsidentität [2]. Dabei bezogen sich Anfragen auf die fehlende Möglichkeit der Anpassung von Namen und Personenstand, andere berichteten von transfeindlicher Diskriminierung. Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes empfiehlt deshalb verpflichtende Vorgaben, um diese Diskriminierung zu verhindern. Laut einer EU Studie erlebten 54% der befragten trans* Personen Diskriminierung in mindestens einem Lebensbereich [3].

Fay Uhlmann, Ausschussmitglied im Ausschuss intersektionaler Feminismus des fzs, und queere Peerberatung an der Technischen Universität Dresden führt dazu weiter aus:

"Trans* personen sind extrem stark von Diskriminierung betroffen. Deshalb braucht es an Hochschulen Maßnahmen, um Diskriminierung vorzubeugen. Die Einrichtung einer Möglichkeit zur kostenfreien Namens- und Personenstandsänderung reicht hier nicht aus. Es braucht eine flächendeckende Sensibilisierung in allen Bereichen der Hochschule, vor allem aber in der Verwaltung, die z.B. die Namens- und Personenstandsänderungen umsetzt. Auch ist es wichtig, dass diese Umsetzung konsequent ist - Hinweise auf den abgelegten Namen müssen in allen Systemen der Uni entfernt werden, z.B. in Mails, Accounts und in Verwaltungssystemen. Außerdem ist es wichtig, dass die Systeme der Universität auch einen Wechsel auf die Personenstände divers und kein Personenstandseintrag ermöglicht, weil es sonst oft zu technischen Problemen und dadurch wiederum zu Diskriminierung kommt."

[1] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/11/PD22_N066_63.html

[2]

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/BT_Bericht/_gemeinsamer_bericht_fuenfter_lang_2024.pdf?__blob=publicationFile&v=10 (S.210 ff.)

[3] https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra_uploads/fra-2024-lgbtiq-equality_en.pdf (S.29)

— — — — —

Lisa Iden (sie/ihr)

Soll gut an Unis umgesetzt werden ohne das bisherige Namensänderungsmöglichkeiten verloren gehen sollen, da nicht für alle nutzbar, Kosten und Wartezeit

November^2 bringt es mit zum Treffen mit Prorektor welches eh geplant ist. Basil liest sich die Email an Prorektor durch

7.6 Offene To Dos, die (dringend) Zuwendung brauchen

- Forderungen Prorektor -> Basil, November^2
- ‚Kühlschrankskarte‘ -> Design fehlt (Basil vllt.), Alle bis 11.12 Ideen überlegen
- Update der Queer 101 Folien -> Fosquib
- Weiterführung des Qref-Wikis -> Hades und Tavi kümmern sich um Finanzteil
- Ace Veranstaltung -> Basil und Andromeda wollen sich nochmal darum kümmern
- Queeres Netzwerk Treffen

7.8 Nächste Termine

6.11. Sitzung (CB)

20.11. Sitzung (CB)

02.12. Sitzung (Pink Monday)

11.12. Zimtschnecken (Stura)

18.12. Sitzung (CB)

08.01. Sitzung (CB)

TOP 8 Eltern ohne Kinder

Queer Café im Marstallcafé, Kooperation Animeclub: queere Anime schauen, Händchenhalten gegen Homophobie (flashmob), Klemens Ketelhut (Vortrag), Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“ (UniVital), Filmabend, SkillShare, Drag Workshop, Mediationsworkshop, Meditationsworkshop, Irgendwas mit Prof. Dr. Maja S. Maier

TOP 9 Save the Date

Gesamter Kalender: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/r.c25caf9f40cf8f426bbd772d18b2cb6c>

TOP 10 Gemeinsames Arbeiten

